

Antrag

Hannover, den 01.10.2018

Fraktion der FDP

Lehramtsausbildung stärken

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

Aus einer Pressemitteilung des Kultusministeriums geht hervor, dass derzeit die Unterrichtsversorgung in Niedersachsen bei 98,7 % liegt. Im Schuljahr 2020/2021 wird es im Zuge der Wiedereinführung von G9 das erste Mal wieder einen 13. Schuljahrgang in Niedersachsen geben. Um diesen zusätzlichen Jahrgang zu versorgen, werden voraussichtlich etwa 1 250 neue Stellen für Lehrerinnen und Lehrer benötigt. Zusätzlich steigt der Bedarf an Lehrkräften durch die Inklusion und den Aufwuchs an Ganztagschulen seit Jahren an. Auch die Ansprüche, die heute an Lehrerinnen und Lehrer gestellt werden, haben sich durch aktuelle Entwicklungen, wie beispielsweise auch die Digitalisierung, verändert. Es ist deshalb eine mathematische Gewissheit, dass der Bedarf an Lehrkräften in den nächsten Jahren ansteigen wird. Ein wichtiger Schritt, um diesem gesteigerten Bedarf entgegenzukommen, ist eine Stärkung der Lehramtsausbildung, gerade auch an kleineren Universitäten.

Der Landtag fordert daher die Landesregierung auf,

1. eine Personalprognose für den Lehrerbedarf zu erstellen und die Studienkapazitäten entsprechend anzupassen,
2. die Grundfinanzierung der Universitäten mit Lehramtsstudiengängen zu evaluieren und entsprechend anzupassen, um zusätzliche Studienplätze zu schaffen und die Qualität der Lehre zu steigern,
3. die Kapazitäten der Studienseminare zu erhöhen und
4. die Vergabe der Plätze an den Studienseminaren bezüglich der Fächerkombination flexibler zu gestalten sowie,
5. ein Konzept zum Ausbau und zur Qualitätssteigerung des Quereinstiegs zu erarbeiten.

Begründung

Ein gutes Lehramtsstudium ist die Grundlage für eine gute Bildung unserer Kinder und Jugendlichen. Lehrerinnen und Lehrer tragen eine große gesellschaftliche Verantwortung und müssen sich stetig an die veränderten Umstände unserer Zeit anpassen. Die Universitäten, die sie ausbilden, müssen diesen hohen Ansprüchen gerecht werden können. Ein notwendiges Mittel dafür ist eine Erhöhung der Grundfinanzierung vor allem kleinerer Universitäten mit einem Schwerpunkt auf der Lehramtsausbildung, bei denen sich die Unterschiede in der Finanzausstattung besonders deutlich abzeichnen. Zu strenge Parameter bei der Auswahl von Anwärterinnen und Anwärtern beispielsweise hinsichtlich ihrer Fächerkombination sind zudem hinderlich, ebenso wie fehlende Konzepte für den Quereinstieg. Eine Anpassung der Kapazitäten der Lehramtsausbildung an die tatsächlichen Bedarfe ist geboten.

Christian Grascha
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Verteilt am 09.10.2018)